



Dritte Impfstraße ist in Betrieb

Bislang vollständige Verwendung aller Impfdosen

Plangemäß ist am Montag im Impfzentrum Kaiserslautern die dritte Impfstraße in Betrieb genommen worden. Damit gelten auch neue Öffnungszeiten, die nun auch den Samstag beinhalten. Das Impfzentrum ist ab sofort von Montag bis Samstag jeweils von 7 Uhr bis 17.45 Uhr geöffnet. Durch die Erweiterung um eine dritte Impfstraße können bei diesen Öffnungszeiten nun über 7.300 Impfungen pro Woche durchgeführt werden. Des Weiteren wurde das Impfzentrum weiter optimiert, indem ein digitales Patienten-Aufrufsystem installiert wurde, das die Abläufe bei der Koordinierung der Besucherinnen und Besucher des Impfzentrums unterstützt und beschleunigen soll.

Aktuell sieht die interne Organisation so aus, dass in der neuen Impfstraße Zweitimpfungen durchgeführt werden, während die beiden vorhandenen Impfstraßen für Erstimpfungen vorgesehen sind. Dies kann jedoch jederzeit auf die aktuelle Versorgungssituation mit Impfstoff angepasst werden, so dass zum Beispiel jede Impfstraße einen eigenen Impfstoff zugeordnet bekommt. „Die schnelle Inbetriebnahme der dritten Impfstraße zeigt: Wir sind flexibel und jederzeit in der Lage, schnell zu reagieren“, sind Landrat Ralf Leßmeister und Oberbürgermeister Klaus Weichel überzeugt.

Wie die beiden Verwaltungschefs erläutern, habe man, als Ende März relativ kurzfristig mehr Impfstoff angekündigt wurde, sofort entschieden,



Die Gesamtanlage von oben. Die neue Impfstraße ist links zu sehen. Rechts die beiden vorhandenen Impfstraßen mit den neu installierten Bildschirmen des Patientenaufrufsystems.

Foto: PS

die dritte Impfstraße aufzubauen und bis zu deren Fertigstellung vorübergehend die Öffnungszeiten bis 21.45 Uhr auszudehnen.

„Dadurch waren wir in der Lage, das Mehr an Impfstoff vollständig zu verimpfen. Nun können wir durch die

dritte Impfstraße die täglichen Öffnungszeiten wieder etwas zurückfahren. Dass diese auf den Tag genau wie geplant innerhalb von zwei Wochen in Betrieb gehen konnte, ist eine organisatorische Meisterleistung unserer Koordinatoren.“

Dem großen Engagement der Beteiligten vor Ort sei es auch zu verdanken, dass bis dato im Impfzentrum Kaiserslautern keine einzige Impfdosis entsorgt werden musste. So kommt es regelmäßig vor, dass am Ende des Tages Impfdosen übrig blieben, etwa

Hinweis zu neuer Allgemeinverfügung

Zum Zeitpunkt der Drucklegung dieser Ausgabe (Dienstag, 13. April) lag in Kaiserslautern die 7-Tage-Inzidenz den dritten Tag hintereinander bei über 100 Neuinfektionen auf 100.000 Einwohner. Das heißt, wenn Sie dies lesen, wurde mit höchster Wahrscheinlichkeit bereits eine neue Allgemeinverfügung zur Anordnung von notwendigen Schutzmaßnahmen aufgrund des vermehrten Infektionsgeschehens erlassen. Sie finden diese Allgemeinverfügung wieder auf der Homepage der Stadt Kaiserslautern sowie in der Donnerstagsausgabe der Tageszeitung Rheinpfalz. Eine Bekanntmachung im Amtsblatt wird in der nächsten Ausgabe erfolgen. |ps

Ausbau der Straßen In der Au und Geiersberg beginnt

Am 19. April beginnt der Ausbau der beiden Straßen „In der Au“ und „Geiersberg“ in Siegelbach. In drei Bauabschnitten werden Verkehrswegebaumaßnahmen durchgeführt, die ungefähr acht Monate dauern werden. Dabei werden Fahrbahn und Gehwege erneuert, die neue Verkehrsanlage wird punktuell mit Gestaltungsstreifen aus Natursteinpflaster optisch aufgewertet. Der erste Bauabschnitt umfasst die Straße „In der Au“ sowie den nördlichen Teil der Straße Geiersberg im Bereich von der Opelstraße bis zur Finkenstraße. Der dritte Bauabschnitt wird am Parkplatz an der Grillhütte am Zoo enden. Für den Ausbau der Straßen wird der jeweilige Bauabschnitt vollgesperrt. Um die Anwohnerinnen und Anwohner zu entlasten und künftige Sperrungen zu vermeiden, werden die Arbeiten genutzt, um weitere Maßnahmen durchzuführen. So wird durch das Referat Tiefbau die Straßenbeleuchtung auf LED umgestellt, durch den Wasserzweckverband Weiergruppe wird das Wasserversorgungsnetz erneuert. Im Auftrag der SWK wird ein Glasfaserrohrsystem verlegt. Die Gesamtkosten belaufen sich auf 815.000 Euro. |ps



Bestaufen den Beschicker: Baudezernent Peter Kiefer und Sebastian Staab mit Werner Jörg von der Juchem GmbH

Foto: PS

sorgung mit Asphaltmischgut dient. „Beschicker kommen insbesondere dort zum Einsatz, wo viel Asphalt an einem Stück eingebaut werden muss“, erklärt Staab. Zu diesem Zweck wird der Beschicker zwischen Asphaltfertiger – das ist die Maschine, die den Asphalt aufträgt – und dem Sattelzug, der den Asphalt anlie-

fert, angeordnet. Zusammen bilden die drei einen Zug, der sich kontinuierlich über die Straße bewegt und dabei den neuen Asphalt aufträgt. Ist ein Sattelzug leer, steht der nächste parallel, um den Beschicker mit frischem Material zu füllen. Im Aufnahmehochbehälter des Beschickers wird das Mischgut aus dem Sattelzug zwischenge-

Was „TuN“ gegen die Pandemie?

Kaiserslautern startet Unterstützung zum „Testen und Nachverfolgen“

Um das Corona-Virus einzudämmen, sind die Maßnahmen Testen, Impfen und Nachverfolgen unerlässlich. Die Stadt Kaiserslautern unterstützt künftig die beiden Säulen Testen und Nachverfolgen durch lokale Netzwerke und eine digitale Lösung, das sogenannte TuN-System.

Im Fokus stehen zwei Dinge: Zum einen das „Testen für Alle“ (Bürger-test) und zweitens die KontaktNachverfolgung durch die „Luca-App“, die in Rheinland-Pfalz bald wohl verwendbar ist. Die Stadt möchte Einzelhandel, Gastgewerbe, Sportstätten und Kultureinrichtungen dabei unterstützen, um die Lösungen möglichst schnell einsetzbar zu machen.

„Wir wollen trotz Lockdown aktiv bleiben. Die Stadt möchte, kombiniert mit den Aktivitäten des Bundes und des Landes, ihren Beitrag dazu leis-

ten, um gemeinsam aus der Pandemie zu gelangen“, informiert Oberbürgermeister Klaus Weichel. Wichtig sei ihm zufolge, dass die Bürgerinnen und Bürger ausreichend Möglichkeiten haben, sich testen zu lassen. Das TuN-Konzept bietet Lösungen für die Erhöhung der durchgeföhrten Tests pro Teststation an. Für das Testen sind in der Stadt aktuell 16 Testzentren und Teststationen durch die Landesregierung beauftragt, weitere sollen folgen.

„Daten werden vor dem Besuch erfasst, Termine regeln den Zulauf, das digitale Testzertifikat erübrigt die Wartezeit vor Ort. Die Stadt wird den Teststellen dafür das TuN-System zur Verfügung stellen, aber auch bei Personalakquise und Raumsuche helfen. Teststationen in Zeiten können nur eine schnelle Lösung sein, im Sommer müssen die sensiblen Tests

vor Wärme geschützt werden“, so das Stadtoberhaupt.

Ein lokales Testnetzwerk wurde bereits etabliert, um Erfahrungen auszutauschen. Weiterhin soll es eine zentrale Ansprechstelle geben, die die Bürgerinnen und Bürgern informiert, wo und wie sie sich testen lassen können. Der Stadt liege es, so Weichel, sehr am Herzen, dass Testungen auch an Wochenenden angeboten werden können.

Der zweite Baustein von TuN ist die Nachverfolgung. Das Land will in die Luca-App investieren, die Gesundheitsämter rüsten mit der Software „Sormas“ auf. Beides zielt auf die Nachverfolgung ab, also die Benachrichtigung von Personen, die Kontakt zu einer nachweislich infizierten Person hatten. Der Beitrag von TuN hierzu ist ein digitales Bürgerkonto. Hier wer-

den datenschutzkonform personenbezogene Daten, Impfbescheinigungen und Testzertifikate verwaltet und ausgewertet. Ein einfaches grünes Licht soll künftig beim Eintritt in ein Restaurant oder ein Kino zeigen, ob die Person laut Landesverordnung oder Allgemeinverfügung zum Zutritt berechtigt ist. Dabei wertet das TuN-System intern im Bürgerkonto aus, ob ein Testzertifikat vorliegt oder ab wann ein Geimpfter als virenfrei gilt.

Der TuN-Schlüssel öffnet den Weg, ohne die Daten preiszugeben. Der Clou: diese Lösung kann bequem digital auf dem Smartphone oder analog in Form eines Schlüsselanhängers verwendet werden. Das Einchecken dauert in beiden Fällen wenige Sekunden.

Bei Fragen und Anregungen: tun-in-

fo@kl.digital. |ps

Anstehende Mäharbeiten auf den Friedhöfen

Ab 19. April werden notwendige Mäharbeiten an den Rasengräbern auf den Friedhöfen der Stadt Kaiserslautern durchgeführt. Bis dahin haben alle Nutzungsberechtigte Gelegenheit, Bepflanzungen sowie unzulässigen Grabschmuck zu entfernen. Nach diesem Zeitpunkt wird die Friedhofsverwaltung alle Gegenstände und Anpflanzungen entfernen, um die notwendigen Arbeiten durchzuführen.

In diesem Zusammenhang macht die Stadtverwaltung wiederholtermaßen aufmerksam, dass bei Rasengräbern (Rasenwahlgräbern sowie Rasenurnengräbern) auf der Grabfläche weder Anpflanzungen noch das Anbringen von Grabschmuck (Pflanzschalen, Vasen, Leuchten, Skulpturen et cetera) auf der Grabplatte erlaubt sind. |ps

Die neue LUTRA ist da

Kultur erleben lässt sich derzeit mit der neuen Ausgabe des Kaiserslauterer Kulturmagazins LUTRA, das ab sofort wieder an verschiedenen Auslagenstellern in Stadt und Landkreis kostenlos zum Mitnehmen bereit liegt. Auf knapp 90 Seiten liegen die Schwerpunkte der 19. Auflage dieses Mal auf den Themen Architektur und Nachhaltigkeit.

Die Bau AG Kaiserslautern feiert in diesem Jahr ihr 100-jähriges Jubiläum, ein Anlass, sich nicht nur mit ihrer Rolle als kommunale Wohnungsbaugesellschaft, sondern auch mit einem durch die geprägten Stadtzettel zu beschäftigen. Darüber hinaus stehen unter anderem die beliebte wie umstrittene Mall, die Friedenskapelle sowie die Geschichte der Kaiserslauterer Pfaff-Siedlung im Mittelpunkt der Berichterstattungen.

Aber auch die Neuigkeiten aus dem Pfalztheater und der Fruchthalle kommen nicht zu kurz. Außerdem gibt die neue LUTRA einen Vorgeschmack auf die kommenden Ausstellungen im mpk Museum Pfalzgalerie und erzählt über die aktuellen Arbeiten im Stadtmuseum (Theodor-Zink-Museum | Wadgasserhof).

Dass die Kaiserslauterer schon früh über die nationalen Grenzen schauten, darüber informieren zwei Artikel aus dem Stadtarchiv. Und auch in Sachen Bildung und Wissenschaft hat die aktuelle Ausgabe wieder einiges zu berichten. Nähere Informationen sind auch im Internet unter www.lutra-kl.de zu finden. |ps

Schon gewusst?

Neben der telefonischen Terminvereinbarung können bei der Führerschein- wie Zulassungsstelle auch online verbindliche Termine gebucht werden.

Führerscheininstelle:

<https://onlinetermine.kaiserslautern.de/fuehrerscheininstelle>

Zulassungsstelle:

<https://onlinetermine.kaiserslautern.de/zulassungsstelle>

Wie beim Terminvergabe-Service der Führerscheininstelle werden beim Online-Kalender der Zulassungsstelle nach Eingabe der Postleitzahl und Angabe der Dienstleistung die freien Termine angezeigt. |ps

IMPRESSUM AMTSBLATT

Herausgeber: Stadt Kaiserslautern
Redaktion Pressestelle: Matthias Thomas (V.i.S.d.P.), Charlotte Lisador, Sandra Zehle, Sandra Janik-Sawetzki, Nadine Robarge, Tel. 0631 365-2206, E-Mail: amsblatt@kaiserslautern.de
 Die Beiträge der Fraktionen und Gruppierungen des Gemeinderates stehen rechtlich in deren eigenen Verantwortung.
Verlag: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungsgesellschaft mbH & Co. KG
Redaktion Amtsblatt Kaiserslautern: Stephan Walter, Tel. 0631 365-190913; E-Mail: amsblatt_kaiserslautern@suewe.de
Druck: Druck- und Verbandsdienstleistungen Südwest GmbH, 67071 Ludwigshafen (Pfalz)
Verteilung: PIG Ludwigshafen, E-Mail: zulassungsklausur@suewe.de oder Tel. 0631 373-260. Das Amtsblatt Kaiserslautern erscheint wöchentlich mittwochs/dienstag außer an Feiertagen. Das Amtsblatt Kaiserslautern verteilt. Sofern eine Zustellung des Amtsblattes aufgrund von unverhinderbaren Störungen nicht erfolgt sein sollte, kann das jeweils aktuelle Amtsblatt im Rathaus sowie im Bürgercenter abgeholt werden.

AMTLICHER TEIL

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachung	die Veränderung des Finanzmittelbestandes auf	-11.530.074 Euro	Nichtöffentlicher Teil
Vollzug der Wassergesetze: Erlaubnisverfahren gemäß §§ 15 WHG i.V.m. 16 LWG für die Einleitung von nicht behandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus dem Bereich Leipziger Straße / Hohenecker Straße – Kernstadt Kaiserslautern in das Grundwasser			
B E K A N N T M A C H U N G			
1. Die Stadtentwässerung Kaiserslautern AöR hat bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd - Regionalstelle für Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, Bodenschutz Kaiserslautern - einen Antrag auf Erteilung einer gehobenen Erlaubnis zur Einleitung von nicht behandlungsbedürftigem Niederschlagswasser aus dem Bereich Leipziger Straße / Hohenecker Straße – Kernstadt Kaiserslautern über ein Regenrückhaltebecken (Kaskadenbecken) und ein Mulden-Rigolen-System in das Grundwasser gestellt.	zinslose Kredite auf	0 Euro	1. Finanzangelegenheit
2. Es wird darauf hingewiesen, dass	verzinste Kredite auf	0 Euro	2. Auftragsvergabe - Schulzentrum Süd, Neubau Fachklassentrakt, Trockenbauarbeiten, DIN 18 340
2.1 die dem Vorhaben zugrundeliegenden Unterlagen bei der Stadtverwaltung Kaiserslautern Referat Umweltschutz Rathaus Nord, Gebäude A, 2. OG Raum A 212 Lauterstr. 2 67657 Kaiserslautern			3. Auftragsvergabe - Hochwasser- und Starkregenversorgkonzept für Kaiserslautern
in der Zeit vom 19.04.2021 bis 19.05.2021 einschließlich			
während der üblichen Dienstzeiten zur Einsicht ausliegen. Eine vorherige Terminvereinbarung (Telefon Nr. 0631 365-1150; 0631 3723-0 oder 0631 3723-274) ist erforderlich.			4. Mitteilungen
2.2 Einwendungen gegen das Vorhaben bei der			5. Anfragen
Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd Regionalstelle Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft und Bodenschutz Fischerstr. 12 67655 Kaiserslautern			gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister
oder bei der			Hinweis: Der öffentliche Teil der Sitzung wird über den YouTube-Kanal der Stadt Kaiserslautern gestreamt.
Stadtverwaltung Kaiserslautern, Referat Umweltschutz, Rathaus Nord, Gebäude A Lauterstr. 2 67657 Kaiserslautern			
bis spätestens 02.06.2021			
schriftlich oder zur Niederschrift erhoben werden können;			
2.3 Vereinigungen, die aufgrund einer Anerkennung nach anderen Rechtsvorschriften befugt sind, Rechtsbehelfe nach der Verwaltungsgerichtsordnung gegen die Entscheidung nach § 74 VwVfG einzulegen, innerhalb der Frist nach Ziffer 2.2 Stellungnahmen zu dem Vorhaben bei den vorgenannten Stellen abgeben können;			
2.4 mit Ablauf der Einwendungsfrist grundsätzlich alle Einwendungen und Stellungnahmen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen sind;			
2.5 bei begründeten Einwendungen ein Erörterungstermin anberaumt wird;			
2.6 bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt werden kann;			
2.7 bei mehr als 50 vorzunehmenden Benachrichtigungen oder Zustellungen			
- die Personen, die Einwendungen erhoben haben, oder die Vereinigungen, die Stellungnahmen abgegeben haben, von dem Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden können, - die Zustellung			
- der Entscheidung über die Einwendungen durch öffentliche Bekanntmachung erfasst werden kann;			
2.8 nachträgliche Auflagen wegen benachteiligter Wirkungen nur verlangt werden können, wenn der Betroffene die nachteiligen Wirkungen nicht voraussehen konnte.			
3. Diese Bekanntmachung sowie die zur Einsicht ausliegenden Planunterlagen sind im vorstehenden Zeitraum auch auf der Homepage der SDG Süd, www.sgd.sued.rlp.de/service , unter dem Punkt Öffentlichkeitsbeteiligung/Bekanntmachungen abrufbar. Maßgeblich sind im Zweifelsfall die zur Einsicht ausgelegten Unterlagen.			
Kaiserslautern, den 07.04.2021			
Jörg Zimmermann, Vorstand			
Bekanntmachung			
HAUSHALTSSATZUNG			
der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern			
für das Jahr 2021			
Die Verwaltungskommission der Reichswaldgenossenschaft Kaiserslautern hat auf Grund von § 95 Gemeindeordnung Rheinland-Pfalz in der derzeit geltenden Fassung in Verbindung mit den Bestimmungen des Vergleichs (§ 22) und des Reglements der reichswaldberechtigten Gemeinden vom 3. September 1839 bzw. vom 14. Juni 1840, in ihrer Sitzung am 04. März 2021 folgende Haushaltssatzung beschlossen, die nach Genehmigung der Kreisverwaltung Kaiserslautern als Aufsichtsbehörde, bekannt gemacht wird.			
§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt			
Festgesetzt werden			
1. im Ergebnishaushalt			
der Gesamtbetrag der Erträge auf	3.306.900 Euro		
der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	13.517.709 Euro		
das Jahresergebnis auf	-10.210.809 Euro		
2. im Finanzhaushalt			
die ordentlichen Einzahlungen auf	3.306.900 Euro		
die ordentlichen Auszahlungen auf	13.497.300 Euro		
der Saldo der ordentlichen Ein- und Auszahlungen auf	-10.190.400 Euro		
die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	6.387 Euro		
die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.346.061 Euro		
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten auf	-1.339.674 Euro		
die Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	11.530.074 Euro		
die Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 Euro		
der Saldo der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeiten auf	11.530.074 Euro		
der Gesamtbetrag der Einzahlungen auf	14.843.361 Euro		
der Gesamtbetrag der Auszahlungen auf	14.843.361 Euro		
Bekanntmachung			
Am Montag, 19.04.2021, im Anschluss an die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses findet digital eine nichtöffentliche Sitzung des Personalausschusses statt.			
Tagesordnung:			
1.-12. Personalangelegenheiten			
13. Mitteilungen			
14. Anfragen			
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Bekanntmachung			
Am Montag, 19.04.2021, 16:00 Uhr findet digital eine Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses statt.			
Tagesordnung:			
Öffentlicher Teil			
1. Bereitstellung von Haushaltsmitteln im Ergebnishaushalt 2021 gem. § 99 Abs. 1 Nr. 1 GemO analog den Bestimmungen des § 100 Abs. 1 GemO, Referat Organisationsmanagement, Abteilung luK			
2. Entscheidung über die Annahme von Spenden und Sponsorleistungen nach § 94 Abs. 3 GemO			
3. Mitteilungen			
4. Anfragen			
gez. Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Bekanntmachung			
Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Jugend und Sport - Sachgebiet Verwaltung der sozialpädagogischen Hilfen - zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine			
Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.			
Die Bezahlung richtet sich im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG und im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9c TVöD.			
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 188.20.51.021) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .			
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.			
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Stellenausschreibung			
Bekanntmachung			
Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Haushalt, zum nächstmöglichen Zeitpunkt			
eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Vollzeit.			
Die Stellenbesetzung erfolgt unbefristet.			
Die Bezahlung richtet sich im Beschäftigtenbereich nach der Entgeltgruppe 9b TVöD und im Beamtenbereich nach der Besoldungsgruppe A 10 LBesG.			
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 041.21.20.132) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .			
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.			
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Stellenausschreibung			
Bekanntmachung			
Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Finanzen, Abteilung Steuern zum nächstmöglichen Zeitpunkt			
eine Sachbearbeiterin bzw. einen Sachbearbeiter (m/w/d) in Teilzeit.			
Die Stellenbesetzung erfolgt befristet auf die Dauer der Arbeitszeitreduzierung einer Mitarbeiterin, voraussichtlich bis zum 30.06.2023.			
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 8 TVöD.			
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 042.21.20.108a) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .			
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.			
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Stellenausschreibung			
Bekanntmachung			
Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (luK), zum nächstmöglichen Zeitpunkt			
eine studentische Hilfskraft/Werkstudent/in (m/w/d) in Teilzeit.			
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 2 TVöD.			
Die Stellenbefristung erfolgt befristet auf die Dauer des vorübergehenden Bedarfs, längstens auf die Dauer von einem Jahr.			
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 043.21.10.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .			
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.			
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			
Stellenausschreibung			
Bekanntmachung			
Die UNIVERSITÄTSTADT KAISERSLAUTERN sucht für ihr Referat Organisationsmanagement, Abteilung Informations- und Kommunikationstechnik (luK), zum nächstmöglichen Zeitpunkt			
eine studentische Hilfskraft/Werkstudent/in (m/w/d) in Teilzeit.			
Die Bezahlung richtet sich nach der Entgeltgruppe 2 TVöD.			
Die Stellenbefristung erfolgt befristet auf die Dauer des vorübergehenden Bedarfs, längstens auf die Dauer von einem Jahr.			
Den kompletten Ausschreibungstext (Ausschreibungskennziffer: 043.21.10.000) erhalten Sie bis zum Bewerbungsschluss im Internet unter www.kaiserslautern.de/karriere .			
Bitte bewerben Sie sich ausschließlich online über unser Bewerbungsmanagementsystem. Den entsprechenden Zugang dazu finden Sie ebenfalls unter dem oben genannten Link.			
Dr. Klaus Weichel Oberbürgermeister			

AMTLICHER TEIL**ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN****Bekanntmachung**

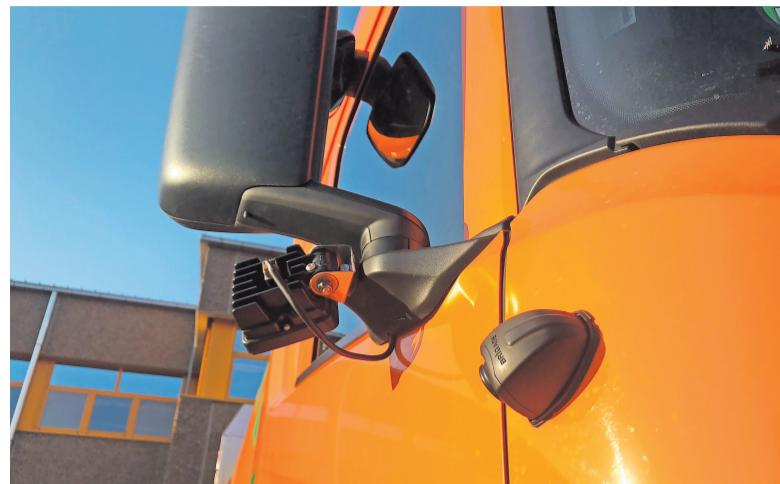
Am Donnerstag, 22.04.2021, 15:00 Uhr findet im großen Ratssaal (1. OG) des Rathauses, Willy-Brandt-Platz 1, Kaiserslautern eine öffentliche Sitzung des Umweltausschusses statt.

Tagesordnung:

1. Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner
2. Naturnahe Holzwirtschaft im Stadtwald (Antrag der CDU-Fraktion) - Lübecker Modell
3. Klimaanpassungskonzept - Umsetzungsbericht 2021
4. Hochwasser- und Starkregenversorgungskonzept Kaiserslautern
5. Sachstandsbericht zum Verbundvorhaben EnStadt:Pfaff
6. Photovoltaikanlage Schweißdell
7. Mitteilungen
8. Anfragen

In Vertretung
gez. Peter Kiefer
Beigeordneter

Hinweis:
Aus Gründen des Gesundheitsschutzes stehen nur begrenzte Kapazitäten für die Öffentlichkeit zur Verfügung.

NICHTAMTLICHER TEIL**WEITERE MELDUNGEN****Abbiegeassistent gewährt Sicherheit****Verkehrssicherheitssystem für die gesamte LKW-Flotte der Stadtbildpflege**

Die Kamera an der rechten Frontseite des SK-Entsorgungsfahrzeugs überträgt den seitlichen toten Winkel an den Monitor im Fahrzeugraum

FOTO: SK

tet. „Fünfzehn weiter werden nachgerüstet und alle zukünftigen Fahrzeugbestellungen mit dem System geordert.“ Die Investition für das Umrüsten der Fahrzeugflotte wird durch Fördergelder des Bundesamts für Güter-

verkehr unterstützt. Eine rechtliche Pflicht zum Abbiegeassistenten besteht seitens der Bundesregierung noch nicht. Der werksseitige Verbau von Abbiegeassistenten bei Neuzulassungen ist erst ab 2024 verpflichtend. „Der tote Winkel bringt unsere LKW-Fahrer immer wieder in schwierige Situationen, beim Abbiegen sind Fahrrad- und Rollerfahrer sowie Fußgänger und Inline-Skater oft erst in letzter Sekunde zu erkennen. Präventiv hilft hier der verbaute Abbiegeassistent, der optische und akustische Warnungen an den Fahrer gibt. Zusätzlich wird mit Hilfe einer Kamera der tote Winkel rechts neben dem Fahrzeug auf einen Monitor im Fahrzeugraum übertragen“, ergänzt Buchloh-Adler und unterstreicht damit das Ziel der Stadtbildpflege, innerhalb ihres Aufgabenbereichs für maximale Verkehrssicherheit zu sorgen. |ps

NICHTAMTLICHER TEIL**FRAKTIONSBEITRÄGE****Kinderbetreuung kann keine rein staatliche Aufgabe sein**

Faktion im Stadtrat

AFD

Die Betreuung von Kindern berufstätiger Eltern kostet die Allgemeinheit viel Geld. Sehr viel Geld! Und das nicht nur in Kaiserslautern. Die Ausgaben für Kindertagesstätten beliefen sich 2014 bundesweit auf 23,7 Milliarden Euro. Die Kosten sind seit 2007 um mehr als 80 Prozent gestiegen. Damals wurden von Bund, Ländern und Kommunen der flächendeckende Ausbau und die Förderung von KiTas, Krippen und Hortplätzen beschlossen. Der fatale Fehler dabei: Betreuungsplätze wurden nicht zum Bildungsangebot der Länder gerechnet, sondern zu den sozialen Leistungen der Kommunen. Dies führte zu einem gewaltigen Anstieg der kommunalen Sozialausgaben und damit einhergehend zu einer starken Abgabenbelastung aller privaten Haushalte. Auch in Kaiserslautern.

Daran konnte die durch das Gesetz zum KiTa-Ausbau eingeführte Kofinanzierung des Bundes für den Bau und den Betrieb von Betreuungsplätzen nichts ändern, obwohl die Bundesregierung die Mittel mehrfach aufstockte. Direkte Finanztransfers vom Bund zu den Kommunen sind verfassungsrechtlich nicht erlaubt und die Nachfrage nach KiTa-, Krippen- und Hortplätzen stieg im Laufe der Jahre explosionsartig. Seit 2015 werden jährlich 845 Millionen Euro



Wo geht die Reise hin? Erziehung wird nach Auffassung der AfD zu sehr dem Staat übertragen.

FOTO: SVEN SIMER

über Sondervermögen an die Gemeinden umverteilt. Hinzu kommen die Bezuschussungen über das Land. Trotzdem reicht das Geld für die (ganztägige) Betreuung hinten und vorne nicht, und das trotz enorm gestiegener Elternbeiträge. Eine Vergleichbarkeit mit anderen Städten fehlt, da infolge unterschiedlicher Finanzierungsstrukturen der verbleibende Kostenanteil überregional völlig abweicht.

Die auch in Kaiserslautern angespannte Situation ist jedoch nicht allein der fehlgeleiteten Politik und der undurchsichtigen Finanzierung geschuldet. Auch das Anspruchsdenkeln vieler Eltern, das die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und somit die Betreuung ihrer Kinder als rein staatliche Pflichtaufgaben definiert, trägt zu der Misere bei. Die Nachfrage nach ganztägiger Betreuung erreicht jedes

Jahr neue Rekordzahlen, das Betreuungspersonal und dessen Versorgungsansprüche ebenfalls. Was viele Eltern vergessen: ihre Kinder werden so überwiegend von Pädagogen und Fachkräften erzogen, die elterliche Erziehung und Fürsorge gerät dabei wie das Familienleben als solches unter die Räder.

Nach Meinung von Dirk Bisanz und seiner AfD-Fraktion in Kaiserslautern ist es daher allerhöchste Zeit zum Umdenken: „Es wird eine politische, aber auch eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sein, die Rahmenbedingungen für Familien mit Kindern so zu gestalten, dass nicht nur für berufliche Ziele der Eltern, sondern auch für die Wünsche und die Bedürfnisse ihrer Kinder genügend Raum bleibt. Kindererziehung war und ist in erster Linie eine elterliche Mission und kein staatlicher Auftrag.“

Hierfür haben sich Kinder und Jugendliche aus den städtischen Kitas Mobile und Mini Max sowie aus den Angeboten der Caritas und Diakonie und der Emmerich-Smolka-Musikschule kreativ mit der Frage auseinandergesetzt, was ihnen wirklich wichtig sei. Die jungen Künstlerinnen und Künstler, die zwischen drei und 18 Jahren alt sind, wählten unterschiedliche Herangehensweisen, um diese Aufgabe malerisch umzusetzen. Bei den eingereichten Bildern wird deutlich, dass unabhängig von Herkunft und Zugehörigkeit der Künstlerinnen und Künstler sehr ähnliche Werte und Vorstellungen das Leben zu erfüllen und glücklich zu machen scheinen:

Familie, Freundschaft, gemeinsame Zeit und vieles mehr sind die Punkte, die für die Kinder und Jugendlichen wirklich zählen.

„Ich bin überwältigt von den vielen tollen Kunstwerken der Teilnehmenden. Gerade in der heutigen Zeit sind

WEITERE MELDUNGEN**Hauptfriedhof: NABU bringt 70 Nistkästen an**

Der Naturschutzbund Kaiserslautern (NABU) hat auf dem Gelände des Hauptfriedhofs insgesamt 70 neue Nistkästen angebracht und dabei auch viele alte, in die Jahre gekommene Nistkästen ersetzt. Damit leistet der Friedhof einen noch größeren Beitrag zum innerstädtischen Naturschutz, wie Umwelt- und Friedhofsdezernent Peter Kiefer erläutert.

„Gerade in sogenannten herkömmlichen Friedhöfen steckt viel Potenzi-

al. Die Artenvielfalt ist hier im Verhältnis zur Fläche unheimlich groß, bedingt durch die Strukturvielfalt innerhalb des Geländes. Gerade der sehr weitläufige Hauptfriedhof hat damit eine wichtige Funktion im Biotopverbund der Stadt“, erklärt der Beigeordnete. „Es existieren neben dem gewaltigen Baumbestand viele kleinteilige Lebensräume, etwa Büsche und Sträucher, aber auch Bodenmulden und Mau-

ern. Auch eine Wildblumenwiese haben wir angelegt. Gerade für Vögel ist das ein kleines Paradies, das durch die neuen Nistkästen nun noch attraktiver wird.“

Kiefer bedankte sich beim NABU für die inzwischen langjährige Kooperation. Auch im RuheForst wurden auf NABU-Initiative hin bereits viele Nistkästen aufgehängt. Der NABU übernimmt zudem Pflege und Reinigung der Kästen. |ps

WEITERE MELDUNGEN**Gemeinsam für den Geschäftstourismus im Land****Städte gründen das „Convention Bureau Rheinland-Pfalz“**

Die großen Städte in Rheinland-Pfalz rüsten sich für die Zukunft: Um den durch die Pandemie gebeutelten Geschäftstourismus wieder zu stärken, haben sich die fünf rheinland-pfälzischen Oberzentren Mainz, Ludwigshafen, Koblenz, Trier und Kaiserslautern mit der Stadt Worms zusammengetan, um eine gemeinsame Institution für Kongresse, Tagungen und Meetings zu gründen.

Diese Städte, zusammengeschlossen im „Arbeitskreis Städte im Tourismus- und Heilbäderverband Rheinland-Pfalz e.V.“ bereiten aktuell die Gründung des offiziellen „Convention

Bureau Rheinland-Pfalz“ vor. Ziel ist es, das professionelle Angebot der Städte mithilfe gebündelter Marketingmaßnahmen und Netzwerkarbeit gemeinsam zu vermarkten, zu profilieren und somit den Tagungs- und Kongressstandort Rheinland-Pfalz als Wirtschaftsfaktor weiterzuentwickeln. Hierfür werden Marketing- und Vertriebsmaßnahmen wie PR-, Social Media- und Online-Kampagnen sowie Roadshows, Messen und Netzwerkveranstaltungen umgesetzt. Im ersten Schritt wird eine digitale Plattform entwickelt, die ein modernes Kundenmanagement sowie ein intelligentes

System zur Suche und Planung individueller Veranstaltungen beinhaltet. Unterstützt werden die Städte hierbei von der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH und dem Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau Rheinland-Pfalz. Die letztendliche Teilnahme ist vorbehaltlich der noch ausstehenden Ratsentscheidungen in den Städten. Finanziert wird das „Convention Bureau Rheinland-Pfalz“ durch die Beiträge der einzelnen Städte sowie durch die Unterstützung von Partnern aus der Wirtschaft. Verortet ist das Büro in der Landeshauptstadt Mainz. |ps

„Sag mal, was ist dir wirklich wichtig?“**Eine reale und digitale Ausstellung von Kinder- und Jugendbildern**

Zum Abschluss der Veranstaltungsreihe „Werte und Gemeinschaft in Kaiserslautern“ des Bildungsbüros der Stadt Kaiserslautern findet vom 21. April bis 9. Mai in der Scheune des Theodor-Zink-Museums und auf der Website des Bildungsbüros etwas ganz Besonderes statt: Die Ausstellung „Sag mal, was ist dir wirklich wichtig?“

Hierfür haben sich Kinder und Jugendliche aus den städtischen Kitas Mobile und Mini Max sowie aus den Angeboten der Caritas und Diakonie und der Emmerich-Smolka-Musikschule kreativ mit der Frage auseinandergesetzt, was ihnen wirklich wichtig sei. Die jungen Künstlerinnen und Künstler, die zwischen drei und 18 Jahren alt sind, wählten unterschiedliche Herangehensweisen, um diese Aufgabe malerisch umzusetzen. Bei den eingereichten Bildern wird deutlich, dass unabhängig von Herkunft und Zugehörigkeit der Künstlerinnen und Künstler sehr ähnliche Werte und Vorstellungen das Leben zu erfüllen und glücklich zu machen scheinen:



Bürgermeisterin Beate Kimmel zeigte sich begeistert von den Kunstwerken

FOTO: PS

die Gedanken der Kinder und Jugendlichen zu diesem Thema sehr bereichernd und erinnern uns an das, was wirklich wichtig ist“, schwärmt Bürgermeisterin Beate Kimmel und dankt sich bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern. „Diese Ausstellung ist ein schöner Abschluss der Veranstaltungsreihe des Bildungsbüros, die ein Versuch ist, kultur-, herkunfts- und generationenübergreifend Werte zu benennen, die eine Stadtgesellschaft zusammenhalten und ein friedliches

Zusammenleben fördern“, freut sich die Bürgermeisterin.

Die Ausstellung „Sag mal, was ist dir wirklich wichtig?“ ist ab dem 21. April jederzeit digital auf der Website des Bildungsbüros unter www.kaiserslautern.de/sagmalwaszu sehen. Bei fallenden Inzidenzzahlen wird die Ausstellung auch im Stadtmuseum wieder nach vorheriger Anmeldung unter museum@kaiserslautern.de telefonisch unter 0631 3652327 besucht werden können. |ps